

Treffen von „One Voice for Cumbre“ mit dem Bürgermeister und den Stadträten 18. Dezember 2024

mit

Miguel Angel Garcia (Bürgermeister)

Isabel Garrido (Stadträtin für Soziales, Gesundheit und funktionale Vielfalt, Senioren und Gleichstellungs- und Geschlechterpolitik)

Francisco Javier Cabrera (Stadtrat für Neue Technologien, Digitale Transformation, Transparenz, Sport, Landwirtschaft und Abfall)

und

Mitgliedern von „One Voice for Cumbre“ (OVFC)

RECYCLING-PROJEKT

Javier Cabrera berichtet über den Stand des Recycling-Projekts.

Die Plattformen in Kalmias, Lirios, Entrada Norte und Pueblo de la Paz sind bereits fertiggestellt. Für die geplanten Plattformen in Montecala, Pueblo de la Luz und Blue Infinity müsste, da es sich um Privatgrundstücke handelt, bei jeder Gemeinde eine Genehmigung beantragt werden.

In der zweiten Phase des Projekts sollen die Umzäunung installiert und ein digitales Kartensystem eingeführt werden. Dies befindet sich derzeit im Ausschreibungsverfahren. Auf jeder Plattform werden Kameras installiert und der Zugang erfolgt über eine Karte, was die Kontrolle und Überwachung erleichtert. Das Gesamtbudget beläuft sich auf rund 300.000 Euro. Jedem Grundstück wird eine Sammelstelle zugewiesen. Insgesamt wird es 8–9 Sammelstellen geben. Für die Sammlung von organischen Abfällen ist eine Registrierung erforderlich. Das neue Abfallsammelsystem soll vor dem Sommer 2025 einsatzbereit sein. Zuvor werden Informationsveranstaltungen für die Bürger abgehalten. OVFC bittet um ein Treffen im Februar/März, um über das Recyclingsystem informiert zu werden.

Das neue Haus-zu-Haus-Abfallsammelsystem, das in Les Fonts und Los Molinos eingeführt wurde, erweist sich als Erfolg, und die Trennquote ist von 12 % auf 80 % gestiegen. Infolgedessen wird Benitachell die einzige der 52 Gemeinden in der Provinz Alicante sein, die dem Mare de Residuos-Konsortium angehört und 2025 einen niedrigeren Satz als im Vorjahr zahlen wird.

Gesundheitliche Situation

Das Gesundheitszentrum von Benitachell hat nach der Pensionierung von Dr. Regulo immer noch nur einen der beiden der Stadt zugewiesenen Ärzte. Auch in Moraira fehlen zwei der drei Ärzte, weil sie in den Ruhestand getreten sind. Juan Puig (seit Juli 2024 neuer Leiter der Gesundheitsabteilung) hat bestätigt, dass es im Januar drei neue Ärzte geben wird, einen für Benitachell (kein genaues Datum im Januar bestätigt) und zwei für Teulada Moraira. Das Gesundheitszentrum von Benitachell hat derzeit eine neue Verwaltungsassistentin aus dem Gesundheitsamt von Denia, die Miguel ersetzt, der ein Angestellter des Rathauses ist. Die erste Verwaltungsassistentin (die Englisch sprach und kompetent war) wurde nach Moraira versetzt, sodass Benitachell wieder eine neue Verwaltungsassistentin haben wird.

Umgehungsstraßen und Kreisverkehre

Es gibt mehrere Projekte für Umgehungsstraßen und Kreisverkehre, die in verschiedenen Phasen realisiert werden:

Erste Phase: Eine Umgehungsstraße für die Calle Padre Plácido von der Ctra Teulada-Benitachell. Sie wird von der Diputación de Alicante finanziert. In der ersten Phase wird ein Kreisverkehr an der Ctra Teulada-Benitachell am Ortseingang gebaut, der entlang der Carrer de la Constitución bis zur Ctra Benitachell-Moraira führt, wo ein weiterer Kreisverkehr gebaut wird. Im Januar wird das von der Diputación genehmigte Basisprojekt vorgestellt und innerhalb von 6 bis 9 Monaten kann die Ausschreibungsphase beginnen. Es wird erwartet, dass die Arbeiten in einem oder eineinhalb Jahren beginnen können. Der Abgeordnete für Straßen, Arturo Poquet, der auch Bürgermeister von Benissa ist und sehr gute Beziehungen zu unserem Bürgermeister hat, hat versichert, dass dieses Projekt absolute Priorität hat.

Zweite Phase: Eine Umgehungsstraße vom neuen Kreisverkehr an der Straße von Benitachell nach Moraira bis zum chinesischen Super Bazaar an der Straße nach Javea. Auch diese wird von der Diputación de Alicante finanziert.

Es ist auch geplant, die Carrer Assegador (den letzten Abschnitt zwischen den neuen Umgehungsstraßen und der Kreuzung mit der Carrer Capelletes) einspurig zu belassen.

Das dritte Projekt besteht darin, die Cami Pouet ab dem neuen Kreisverkehr im Bereich des chinesischen Super Bazaar zu verbreitern und den Verkehr im Bereich der Urbanisationen im Norden von Benitachell flüssiger zu gestalten.

Das vierte vom Stadtrat vorgeschlagene Projekt ist eine Umgehungsstraße von der Straße Teulada-Benitachell zu den Schulen.

Das Ziel all dieser neuen Umgehungsstraßen und Kreisverkehre ist es, das Zentrum des Dorfes in einen verkehrsfreien, aber leicht zugänglichen Bereich zu verwandeln.

Das Projekt zum Bau eines Kreisverkehrs zur Entlastung des Verkehrs, der von der LES-Schule herunterkommt, wird 2026 in Angriff genommen.

Kataster

Laut dem Bürgermeister gab es nicht viele Beschwerden gegen die Aktualisierung des Katasters. Derzeit werden Unregelmäßigkeiten überprüft.

Mit dem zusätzlichen Geld aus der IBI kann die Gemeinde nun Dinge in Ordnung bringen, die vorher nicht möglich waren:

Ab März/April werden zwei Personen (jeweils 30 Stunden pro Woche) für die Instandhaltung des gesamten Berges (nicht nur Cumbre) zuständig sein. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 105.000 € pro Jahr.

Der Bürgermeister informiert OVFC über ein Projekt zur Lösung der Verkehrsprobleme in Vall del Portet und im Gebiet von Pueblo Alcassar. Die Fahrbahnen können verengt und Schikanen eingebaut werden, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Es gibt Überlegungen, dasselbe in Kalmias und Pueblo Panorama zu tun.

In 4–5 Jahren könnte die Carretera am südlichen Eingang zu einer Touristenstraße mit entsprechenden Verkehrsbeschränkungen werden.

ARBEITEN in Cumbre del Sol: Der Schwerlastverkehr hat in den letzten Jahren zugenommen und zu Problemen bei der Asphaltierung von Straßen geführt, deren Instandhaltung teuer ist. Der Bürgermeister erwägt die Einführung einer Steuer für Lastwagen von Bauunternehmen, die in Cumbre del Sol tätig sind.

Die fünf neuen Projekte im Dorf

- Die Sanierung der Straßen La Pau und Mayor
- Die Renovierung des Marktes und des Marktplatzes
- Ein neuer Parkplatz mit Aussicht am Ortseingang an der Straße nach Jávea.
- Die Umgestaltung der Sta Maria Magdalena Schule
- Die Umgestaltung der Plaza de les Pesqueres

Alles läuft nach Plan. Der Bürgermeister versichert, dass nach der Renovierung der Plaza Pesqueres genügend Parkplätze für das Gesundheitszentrum zur Verfügung stehen werden.

Notfälle/Feuer

Der Bürgermeister versichert, dass es Bürgerversammlungen geben wird, um die Bürger über die Pläne für Notfälle zu informieren. Es ist geplant, Kameras in wichtigen Bereichen und Temperatursensoren zu installieren. Außerdem ist geplant (im Rahmen des Plans für nachhaltigen Tourismus), eine Wetterstation am Puig de la Llorença (2019 geschlossen) wieder in Betrieb zu nehmen. So könnten Luftqualität, Luftfeuchtigkeit und Niederschlagsmengen kontrolliert werden. OVFC wurde nicht über Termine informiert

Vados

Als „vados“ gelten alle Zugänge von Privatgrundstücken zur öffentlichen Straße, d. h. sowohl Zugänge, für die bereits eine Genehmigung vorliegt, als auch solche, für die noch keine Genehmigung vorliegt. Derzeit wird eine Bestandsaufnahme aller bestehenden „vados“ durchgeführt. Schätzungen zufolge gibt es insgesamt etwa 2.500 „vados“. Die Gebühr wird für Garagen mit einem bis fünf Fahrzeugen im Stadtzentrum von 90 auf 60 Euro und für Garagen oder Stellplätze mit einem bis fünf Fahrzeugen in Urbanisationen von 120 auf 60 Euro gesenkt. Im Moment ist diese Gebühr ausgesetzt und wird ab 2028 wieder erhoben.

Die neuen Radargeräte

In Benitachell wurden zwei neue Radargeräte installiert:

Ein Durchschnittsgeschwindigkeitsradar in Cumbre del Sol an der Ctra Principal zwischen dem Kreisverkehr, der zum Hippodrom führt, und Pepe la Sal.

Ein stationäres Radar im Stadtzentrum an der Avda de Alicante.

Die jährlichen Kosten für die Zertifizierung dieser Radargeräte betragen 3.000 €.

Das stationäre Radar kann in ein mobiles umgewandelt werden. Der Bürgermeister plant, es in anderen Bereichen der Stadt und in Cumbre del Sol einzusetzen.

Das Durchschnittsgeschwindigkeitsradar kann auch in verschiedenen Bereichen von Cumbre del Sol installiert werden, beispielsweise im Bereich des Lirios CC oder in Pueblo Panorama. Der aktuelle Standort wurde aufgrund der Verfügbarkeit der elektrischen Installation gewählt.

MP 06/01/2025

REUNION 18/12/24

Miguel Angel Garcia (Alcalde)

Isabel Garrido (Concejala de Servicios Sociales, Salud y Diversidad funcional, Mayor e Igualdad y políticas de género)

Francisco Javier Cabrera (Concejal de Nuevas tecnologías, Transformación digital, Transparencia, Deportes, Agricultura y Residuos)

With

Membres de “una voz para Cumbre”

PROYECTO DE RECICLAJE

Javier Cabrera informa sobre el estado del proyecto de reciclaje.

Las plataformas en Kalmias, Lirios, Entrada Norte y Pueblo de la Paz ya están terminadas. En el caso de las plataformas planificadas en Montecala, Pueblo de la Luz y Blue Infinity al ser propiedades privadas, habría que solicitar autorización a cada Comunidad.

La segunda fase del proyecto es la de instalar los cerramientos y poner en marcha un sistema de tarjetas digitales. Actualmente en proceso de licitación. En cada plataforma se van a instalar cámaras y el acceso será a través de una tarjeta lo que facilitará el control e historial. El presupuesto total asciende a unos 300.000€. A cada vivienda se le va a asignar un punto de recogida. En total habrá 8-9 puntos de recogida. Para la recogida de residuos orgánicos habrá que darse de alta. Se espera que el nuevo sistema de recogida de residuos esté operativo antes del verano de 2025. Con carácter previo se ofrecerán reuniones informativas para los ciudadanos. OVFC solicita una reunión en febrero-marzo, para ser informado sobre el sistema de reciclaje.

El nuevo sistema de recogida de la basura de puerta a puerta implementado en Les Fonts y Los Molinos resulta ser un éxito y se ha conseguido subir el índice de separación de un 12% al 80%. Como consecuencia Benitachell será el único municipio de los 52 en la Provincia de Alicante adheridos al Consorcio Mare de Residuos que en el año 2025 pagará una tasa menor con respecto al año anterior.

Situación sanitaria

El Centro de Salud de Benitachell después de la jubilación del doctor Regulo, sigue con solo un médico de los dos que están asignados al pueblo. En Moraira también faltan dos de los tres médicos porque se han jubilado. Juan Puig (desde Julio del 2024 el nuevo gerente del Departamento de Salud) ha confirmado que, en enero habrá tres nuevos médicos, uno para Benitachell (sin confirmación de fecha exacta en enero) y dos para Teulada Moraira. El Centro de Salud de Benitachell cuenta actualmente con una nueva administrativa del Departamento de Salud de Denia, sustituyendo a Miguel que es empleado del ayuntamiento. La primera administrativa (que hablaba inglés y que era competente) ha sido trasladada a Moraira, por lo que en Benitachell vuelve a haber una administrativa nueva.

Circunvalaciones y rotondas

Hay varios proyectos para circunvalaciones y rotondas que serán realizados en distintas fases:

Primera fase: Una circunvalación para la Calle Padre Plácido desde la Ctra Teulada-Benitachell. Recibirá financiación de la Diputación de Alicante. En la primera fase se construirá una rotonda en la Ctra Teulada-Benitachell en la entrada al pueblo y se pasará por el Carrer de la Constitución hasta la Ctra Benitachell-Moraira donde se hará otra rotonda. En enero se presentará el proyecto básico aprobado por la Diputación, que en el plazo de 6-9 meses podrá entrar la fase de licitación. Se prevee que en un año o año y medio se puede empezar con las obras. El diputado de carreteras Arturo Poquet que también es el alcalde de Benissa y que tiene muy buenas relaciones con nuestro alcalde, ha asegurado que esta obra tiene prioridad absoluta.

Segunda fase: Una circunvalación desde la nueva rotonda en la Ctra Benitachell-Moraira hasta el Super Bazar chino en la Ctra a Javea. Esta también será financiada por la Diputación de Alicante.

También está previsto dejar el Carrer Assegador (el último tramo entre las nuevas circunvalaciones y el cruce con el Carrer Capelletes) de un solo carril.

El tercer proyecto consiste en ampliar el Cami Pouet desde la nueva rotonda en la zona del Super Bazar chino y facilitar un tráfico más fluido en la zona de las urbanizaciones del Norte de Benitachell.

El cuarto proyecto que plantea el Ayuntamiento es una circunvalación desde la Ctra Teulada-Benitachell hacia las escuelas.

Con todas estas nuevas circunvalaciones y rotondas se pretende convertir el centro del pueblo en una zona sin tráfico, pero fácilmente accesible.

El proyecto de hacer una rotonda para descongestionar el tráfico que baja desde el colegio LES, se empezará a construir en el año 2026.

Catastro

Según el alcalde no se han registrado muchas alegaciones en contra de la actualización del catastro. Actualmente lo que se está haciendo es revisar irregularidades.

Con el dinero adicional de IBI, ahora el Ayuntamiento estará en disposición de arreglar cosas que antes no se podían hacer:

A partir de marzo/abril habrá dos personas (cada una con 30h semanales) para hacer mantenimiento en toda la montaña (no solo Cumbre). El coste de esto será de 105.000€/año

El alcalde informa a OVFC de un proyecto para solucionar los problemas de tráfico en el Vall del Portet y la zona de Pueblo Alcassar. Se pueden estrechar los carriles y poner chicanes para reducir la velocidad. Existe una reflexión para poner esto mismo en Kalmias y en Pueblo Panorama.

A 4-5 años vista es posible que la Carretera a la entrada Sur se convierta en carretera turística con las correspondientes limitaciones del tráfico.

OBRAS en Cumbre del Sol: el tráfico de camiones pesados ha incrementado en los últimos años, provocando problemas en asfaltado de calles que tienen un alto precio de mantenimiento. El alcalde baraja la idea de poner una tasa para los camiones de las constructoras que trabajan en Cumbre del Sol.

Los cinco nuevos proyectos en el pueblo

- La reurbanización de las Calles la Pau y Mayor
- La rehabilitación del Mercado y de la Plaza del Mercado
- Un nuevo aparcamiento-mirador en la entrada del municipio por la carretera de Jávea
- La remodelación del Colegio Sta Maria Magdalena
- La remodelación de la Plaza de les Pesqueres

Todo va según lo previsto. El alcalde asegura que después de la renovación de la Plaza Pesqueres habrá suficientes aparcamientos para el Centro de Salud.

Emergencias/incendios

El alcalde asegura que habrá reuniones para los ciudadanos con el objetivo de informar sobre planes en caso de emergencias. Está previsto instalar cámaras en zonas importantes y sensores de temperatura. También está previsto (dentro del Plan Sostenible de Turismo) que se vuelva a instalar y a poner en funcionamiento una estación meteorológica en el Puig de la Llorença (cerrada en 2019). Esto permitiría hacer controles de calidad del aire, humedad y lluvias. OVFC no ha sido informado sobre fechas.

Vados

Se consideran vados: todas las entradas de terrenos privados a la vía pública, es decir, los que ya tienen licencia y los que todavía no la tienen. Actualmente se está haciendo un censo de todos los vados existentes. Se estima que haya aproximadamente 2.500 vados en total. Se rebajará la tasa, que pasa de 90 a 60 euros para cocheras de uno a cinco vehículos en el casco

urbano, y de 120 a 60 euros para garajes o espacios de uno a cinco vehículos en las urbanizaciones. De momento se ha suspendido esta tasa y se vuelve a cobrar a partir del 2028.

Los nuevos radares

Se han puesto dos radares nuevos en Benitachell:

Un radar de tramo en Cumbre del Sol en la Ctra Principal entre la rotonda que va a la hípica y Pepe la Sal.

Un radar fijo en el casco urbano en la Avda de Alicante.

El coste anual de la certificación de estos radares es de 3.000€.

El radar fijo se puede convertir en móvil. El planteamiento del alcalde es utilizarlo en otras zonas del pueblo y de Cumbre del Sol.

El radar de tramo también se puede instalar en distintas zonas de la Cumbre del Sol, como por ejemplo en la zona del CC de Lirios o en Pueblo Panorama. La ubicación actual se ha elegido por la facilidad de la instalación eléctrica.

OVFC está pendiente de que el alcalde proponga fecha para una reunión a tres partes, con VAPF y el propio alcalde.

OVFC también va a solicitar una reunión con el Jefe de la Policía Local.

Meeting of “One Voice for Cumbre” with the Mayor and Councillors 18 Dezember 2024

with

Miguel Angel Garcia (Mayor)

Isabel Garrido (Councillor for Social Services, Health and Functional Diversity, Elderly and Equality and Gender Policies)

Francisco Javier Cabrera (Councillor for New Technologies, Digital Transformation, Transparency, Sports, Agriculture and Waste)

and

Members of “One Voice for Cumbre” (OVFC)

RECYCLING PROJECT

Javier Cabrera reports on the status of the recycling project.

The platforms in Kalmias, Lirios, Entrada Norte and Pueblo de la Paz are already finished. In the case of the planned platforms in Montecala, Pueblo de la Luz and Blue Infinity, as they are private properties, authorisation would have to be requested from each Community.

The second phase of the project is to install the fencing and implement a digital card system. This is currently in the tendering process. Cameras will be installed on each platform and access will be via a card, which will facilitate control and monitoring. The total budget is around €300,000. Each property will be assigned a collection point. In total there will be 8-9 collection points. The collection of organic waste will require registration. The new waste collection system is expected to be operational before summer 2025. Prior to this, information meetings will be held for citizens. OVFC requests a meeting in February-March, to be informed about the recycling system.

The new door-to-door rubbish collection system implemented in Les Fonts and Los Molinos is proving to be a success and the rate of separation has increased from 12% to 80%. As a result, Benitachell will be the only municipality of the 52 in the province of Alicante belonging to the Mare de Residuos Consortium that in 2025 will pay a lower rate than in the previous year.

Health situation

The Benitachell Health Centre, after the retirement of Dr. Regulo, still has only one of the two doctors assigned to the town. In Moraira also two of the three doctors are missing because they have retired. Juan Puig (since July 2024 the new manager of the Health Department) has confirmed that in January there will be three new doctors, one for Benitachell (no exact date confirmed in January) and two for Teulada Moraira. The Benitachell Health Centre currently has a new administrative assistant from the Denia Health Department, replacing Miguel who is an employee of the town hall. The first administrative assistant (who spoke English and was competent) has been transferred to Moraira, so Benitachell will once again have a new administrative assistant.

Bypasses and roundabouts

There are several projects for bypasses and roundabouts that will be realised in different phases:

First phase: A bypass for Calle Padre Plácido from the Ctra Teulada-Benitachell. It will receive funding from the Diputación de Alicante. In the first phase a roundabout will be built on the Ctra Teulada-Benitachell at the entrance to the village and will go along the Carrer de la Constitución to the Ctra Benitachell-Moraira where another roundabout will be built. In January the basic project approved by the Diputación will be presented, and within 6-9 months the tendering phase can begin. It is expected that work can begin in a year or a year and a half. The deputy for roads Arturo Poquet, who is also the mayor of Benissa and who has very good relations with our mayor, has assured that this project has absolute priority.

Second phase: A bypass from the new roundabout on the Benitachell-Moraira road to the Chinese Super Bazaar on the road to Javea. This will also be financed by the Diputación de Alicante.

It is also planned to leave Carrer Assegador (the last section between the new bypasses and the junction with Carrer Capelletes) with a single lane.

The third project consists of widening Cami Pouet from the new roundabout in the area of the Chinese Super Bazaar and facilitating more fluid traffic in the area of the urbanisations in the north of Benitachell.

The fourth project proposed by the Town Council is a bypass from the Teulada-Benitachell road towards the schools.

The aim of all these new bypasses and roundabouts is to turn the centre of the village into a traffic-free but easily accessible area.

The project to build a roundabout to decongest the traffic coming down from the LES school will be started in 2026.

Cadastre

According to the mayor there have not been many complaints against the cadastre update. What is being done at the moment is to check irregularities.

With the additional money from IBI, the municipality will now be able to fix things that could not be done before:

From March/April there will be two persons (each with 30h per week) to do maintenance on the whole mountain (not only Cumbre). The cost of this will be 105.000€/year.

The mayor informs OVFC about a project to solve the traffic problems in Vall del Portet and the area of Pueblo Alcassar. The lanes can be narrowed and chicanes put in to reduce speed. There is a reflection to do the same in Kalmias and Pueblo Panorama.

In 4-5 years time it is possible that the Carretera at the southern entrance will become a tourist road with the corresponding traffic restrictions.

WORKS in Cumbre del Sol: heavy lorry traffic has increased in recent years, causing problems in asphaltting streets that are expensive to maintain. The mayor is considering the idea of imposing a tax on lorries from construction companies working in Cumbre del Sol.

The five new projects in the village

- The redevelopment of La Pau and Mayor Streets
- The refurbishment of the Market and Market Square
- A new car park-viewpoint at the entrance to the town on the Jávea road.
- The remodelling of the Sta Maria Magdalena School
- The remodelling of the Plaza de les Pesqueres

Everything is going according to plan. The mayor assures that after the renovation of the Plaza Pesqueres there will be enough parking spaces for the health centre.

Emergencies/fires

The mayor assures that there will be meetings for the citizens in order to inform them about plans in case of emergencies. It is planned to install cameras in important areas and temperature sensors. It is also planned (as part of the Sustainable Tourism Plan) to reinstall and put into operation a weather station at Puig de la Llorença (closed in 2019). This would allow air quality, humidity and rainfall controls to be carried out. OVFC has not been informed about dates

Vados

The following are considered “vados”: all entrances from private land to the public road, meaning those that already have a licence and those that do not yet have a licence. A census of all existing “vados” is currently being carried out. It is estimated that there are approximately 2,500 “vados” in total. The fee will be reduced from 90 to 60 euros for garages of one to five vehicles in the town centre, and from 120 to 60 euros for garages or spaces of one to five vehicles in urbanisations. For the moment, this fee has been suspended and will be charged again from 2028.

The new radars

Two new radars have been installed in Benitachell:

An average speed radar in Cumbre del Sol on the Ctra Principal between the roundabout that goes to the hípica and Pepe la Sal.

A stationary radar in the town centre on Avda de Alicante.

The annual cost of the certification of these radars is €3,000.

The stationary radar can be converted into a mobile one. The mayor's plan is to use it in other areas of the town and Cumbre del Sol.

The average speed radar can also be installed in different areas of Cumbre del Sol, for example in the area of the Lirios CC or in Pueblo Panorama. The current location has been chosen because of the availability of the electrical installation.

MP 06/01/2025

